Kurzbiographie:

Francesco Bianchini

(* 1662 - † 1729)

Italienischer Astronom und Philosoph

Bianchini (Francesco)

geb. zu Verona den 13. December. 1662 mit einem
italianen Familiennamen von Bergamo. Seine
Bildung erhielt er zu Bergamo, und wurde
in Doctor der Theologie zu Padua; studierte
in Rom auf unbefriedigende Philosophie, Mathematik,
Recht, Naturgeschichte, Physik, Geschichte und Ar-
chaeologie; und hielt zu Verona einen Akademi-
en in der Akademie, die sich größtentheils mit
mathem. und physikal. Vorträgen beschäftigte
beschäftigte; 1684 ging er nach Rom, wurde
Bibliothekar des Cardinals Ottoboni (mit 1689 Papst
Alexander VIII), Generalbibliothekar Clemens XI., und
1705 zum Doctor in Rom unter dem römischen
Papa und das Privilegium erlangte. Er
wurde Dekan der Kommission für die An-
erkennung der ^{damals Präsident Cardinal Maria} ~~damals~~
von dem Kaiser Zinsung neuen Missionsorden in der
Kirche St. Maria de Angelis und später zu
Colono im Parmesanischen Bischof sein
nominiert Anwalt und sein Bischof
wurde. 1712 u. 13 reiste er nach züßl. Laßel
nach Paris, von da nach Lothringen, Holland, Flan-
dern und England. Seine wichtigsten Schriften

Mathematik und phy-
sikal. unter Mortanari;
der ihn lieb gewonnen
u. ihn alle seine
wichtige Schriften
Er wurde Mitglied des
von Campini gestifteten
Physico-mathemat. Aka-
demie.

J. v. W.

Bianchini (Francesco),

geboren zu Verona den 13. December 1662 aus einer adeligen Familie von Bergamo. Seine erste Bildung erhielt er zu Bergamo, und wurde Doctor der Theologie zu Padua, studierte aber noch nebenbei Philosophie, Mathematik,¹ Naturgeschichte, Physik, Geschichte und Archaeologie; und stiftete zu Verona eine Akademie der Alethophili, die sich größtentheils mit mathematischen und physikalischen Untersuchungen beschäftigten; 1684 ging er nach Rom, wurde Bibliothekar des Cardinals Ottoboni (seit 1689 Pabst Alexander VIII.), Ehrenkämmerer Clemens XI., und 1705 vom Senat in Rom unter den römischen Adel und das Patriziat aufgenommen.² Er war Sekretär der Kommission für die Kalenderreform, deren Präsident Cardinal Nari war, und zeichnete sich dabei, so wie durch Ziehung einer Mittagslinie unterstützt von Maraldi in der Kirche St. Maria de Angelis und später zu Colomo im Parmesanischen durch seine astronomischen Kenntnisse und seine Bescheidenheit aus. 1712 und 13 reiste er auf päpstlichen Befehl nach Paris, von da nach Lothringen, Holland, Flandern und England. Seine 8jährigen Bemühun-

¹ Anmerkung am rechten Rand I: Mathematik und Physik unter Montanari, der ihn lieb gewann und ihm alle seine Instrumente vermachte.

² Anmerkung am rechten Rand II: Er ward Mitglied der von Ciampini gestifteten Physico. mathemat. Akademie.

you, nur Cassini's Drifftal in Lucca, ein
nein Mikroskopium durch ganz Florenz zu zie-
hen, blieb unvollendet, weil ihn archäologi-
sche Untersuchungen abzogen, die ihm Cle-
mens XI die Aufsicht über alle Antiken
Rom's übertragen sollte. ^{Im Jahr 1702} ~~Er~~ wurde er
^{als} ~~Legations~~ Legationsgesandter durch den ^{Neapel} spani-
schen Legationsgesandten Kardinal Barberini mitge-
geben, (Innocenz XIII nannte ihn zu sei-
nem Hauptberathen; unter Benedict XIII er-
hielt er den Auftrag unter dem Gesand-
ten am 17^{ten} 1715 zu Rom gehaltenen Concili-
ums. Wenigstens beauftragt er die Plinien
Venus und sein Stück, zu dem die Beobachtung
er sich nicht begnügen ließ, sondern, um
Glossen von einem sehr großen Lamm-
zucker (von 100 od. 200 Tausend) zu fällen, und
nicht bewegen u. Fortbewegen zu können.
Oben sein Tod am 2. März 1729 setzte sei-
ne wissenschaftlichen Sammlungen ein Ziel.
Er vom Mikroskop ^{aus dem die drei Hauptarten von Paris} erforschen Akustik, und
„beurtheilte die Lage in unterirdischen
Gewölben, die Flüsse auf dem Reservati-

gen, nach Cassini's Beispiel in Frankreich, eine Mittagslinie durch ganz Italien zu ziehen, blieb unvollendet, weil ihn archaeologische Untersuchungen abzogen, da ihm Clemens XI. die Aufsicht über alle Antiken Rom's anvertraut hatte. Früher schon (1702) wurde er als Legationsgeschichtsschreiber dem nach Neapel abgehenden Kardinal Barberini mitgegeben, wo er den Vesuv bestieg und den Krater untersuchte. Innocenz XIII. ernannte ihn zu seinem Hausprälaten; unter Benedict XIII. erhielt er den ersten Rang unter den Geschichtsschreibern des 1715 (1725) zu Rom gehaltenen Conciliums. Vorzüglich beobachtete er die Planeten Venus und seine Flecken, zu deren Beobachtung er eine eigene bequeme Maschine erfand, um Gläser von einem sehr großen Brennpunkt (von 100 oder 200 Spannen) zu halten, und leicht bewegen und fortbringen zu können.

Aber sein Tod den 2. März 1769 setzte seinen wissenschaftlichen Bemühungen ein Ziel. Er war Mitglied mehrerer Akademien, darunter der der Wissenschaften zu Paris, und brachte die Tage in alterthümlichen Gewölben, die Nächte auf dem Observatori-

um zu". Auch sein in der Geschichte, einer Storia
universale, provata con monumenti, e figurata
con simboli degli Antichi. ¹⁶⁹⁷. Camera ed inscri-
zioni de' liberti, servi ed ufficiali della casa
di Augusto, scoperta nella via Appia. ¹⁷²⁷ - Cir-
ci maximi et antiqui imp. Rom. palatii ico-
nographia. - Del palazzo de' Cesari. ¹⁷³⁸ - Differta-
tio de tribus generibus instrumentorum musicae
veterum organice, ¹⁷⁴² und unferner rundern unfer-
vlogipfer Absurditäten. - rüf gab zu, als
Resultat vordrängiger Einigungspfeifflicher
Lernpfeifer, ferner: Anastasii Bibliotheca-
rii, de vitis Roman. pontif. a Petro Apost. ad
Nicol. I, adjectis vitis Hadriani IV et Stephani
V. auctore Guiljelmo Bibl. cum variis lectio-
nibus. ¹⁷¹⁸⁻¹⁷²⁸. 3 Vol. Ein Novum finge. den 4ten finge.
und unferner rundern unfer-
vlogipfer Anbilden, zuefuen fief bescheidend vrb:
De calendario et cyclo Caesaris, de cyclo paschali
S. Hippolyti episcopi et martyris. (1703). - Solu-
tio problematis paschalis (1703) - Hesperii et Phospho-
ri nova phenomena, sive observationes circa planetam
Veneris. (1728) und: Astronomice et geographicæ ob-
servationes selectæ ex ejus autographis excerptæ
una cum meridiani Romani tabula, cura Eust. Manfr-
di. (Verona 1737).

Euseb. i. Gruber.

um zu. Auch schrieb er Gedichte; eine *Storia universale, provata con monumenti, e figurata con simboli degli Antichi*, 1697. *Camera ed inserzioni de'liberti, servi ed ufficiali della casa di Augusto, scoperta nella via Appia*, 1727. – *Circi maximi et antiqui imp. Rom. palatii iconographia*. – *Del palazzo de' Cesari*, 1738. – *Dissertatio de tribus generibus instrumentorum musicae veterum organicae*, 1742 und mehrere andere archäologische Abhandlungen; - auch gab er, als Resultat vieljähriger Kirchengeschichtlicher Forschungen heraus: *Anatasii Bibliothecarii de vitis Roman. pontif. a Petro Apost. ad Nicol. I., adjectis vitis Hadriani IV. et Stephani VI. auctore Guilielmo Bibl. cum variis lectionibus*. 1718-1728. 3 Vol. Sein Neveu fügte den 4^{ten} hinzu. – Außer mehreren anderen astronomischen Arbeiten, zeichnen sich besonders aus: *De calendario et cyclo Caesaris; de cyclo paschali S. Hippolyti episcopi et martyris*. (1703) – *Solutio problematis paschalis* (1703). – *Hesperii et Phosphori nova phaenomena, sive observationes circa planetam Veneris* (1728) und: *Astronomicae et geographicae observationes selectae ex ejus autographis excerptae una cum meridiani Romani tabula, cura Eust. Manfredi* (Veronae 1737).

Ersch und Gruber

^{responsorum.}
Zu Bianchini. — *Works in chronolog. Continuy.*
3 lib. Mémoires in *Ann Act. Erud. Leipzig* 1685 et 86: De cometa observata Ro-
ma mensibus Junio et Julio 1684. — De nova methodo Caffinii observandi parallaxis
et distantias planetarum a terra. — De eclipsi totali lune observata Roma 10.
Decembr. 1685. — 1 lib. Mémoire in *Ann Mémoires de l'académ. des sciences de Paris*
année 1702: De cometa observata Rome mense Aprili. 1702. *Mafraus Luboviflinga*
in *Ann Japanyimuzsu* 1706 et 1708, *Ann in Japanyimuzsu* 1713 la Description de la machine
portative propre à soutenir des verres de grand foyer. — Relazione della linea
meridiana orizzontale e della elissi polare fabbricata in Roma l'anno 1702 in 4to
D. del Giornale de' Letterati d'Italia. — Epistola de eclipsi solis die maji
1724. Roma 1724. in 15to. *Tas yoprimallan Anker* del P. Calogera. — In 2 volumi
yafifol. *Anker* 1728 et 1737.

Gingivè in *Dr. Biogr. univ.*

Zu Bianchini. – Astronomische Werke in chronologischer Ordnung.

3 lateinische Memoires in den Act. Emd, Leipzig 1685 et 86: *De cometa observata Romae mensibus Juno et Julio 1684.* – *De nova methodo Cassinii observandi parallaxes et distantias planetarum a terra.* – *De eclipsi totali lunae observata, Romae 10. Decembris 1685.* – 1 lateinische Memoire in den Memoires de l'academie des sciences de Paris année 1702: *De cometa observata Romae mense Aprili 1702.* Mehrere Beobachtungen in den Jahrgängen 1706 und 1708, dann im Jahrgang 1713 *la Description de la machine portative propre à soutenir des verres de grand foyer.* – *Relazione della linea meridiana orizzontale e della ellissi polare fabbricata in Roma l'anno 1702* im 4^{ten} Band des Giornale de Letterati d'Italia. – *Epistola de eclipsi solis die maji 1724*, Romae 1724 im 15. Band der gesammelten Werke des P. Calogera. – Die 2 oben angeführten Werke von 1728 und 1737.

Girguéné in der Biogr. univ.